

Senso-motorische Diagnostik

in der

Klinischen Lerntherapie

Heft Nr. 1:

Beobachtungsgrundlagen

Diagnostische Übungen ausführlich beschrieben

Interpretationshilfen



von Brigitte Stelzer-Dreitzel

Die Beugstellung in der Rückenlage - A

Überprüfung von:

dem **STNR** (Symmetrisch-Tonischer NackenReflex), der **Bauchmuskulatur**, der **motorischen Planung**, dem **Tonus**, dem **Krafteinsatz**, der **taktil-kinästhetischen Fähigkeiten**, dem **Aufgabenverständnis**

Aufgabe: Lege Dich bitte auf den Rücken und roll Dich zu einem Ball zusammen, bleib dabei auf dem Rücken liegen

Als Richtmaß gilt, dass ein schulreifes Kind ca. 10 Sekunden ohne Anstrengung in dieser Position verharren können sollte. Kann das Kind die Stellung nach verbaler Anweisung nicht einnehmen, so kann der Untersuchende dem Kind behilflich sein. Durch Führen oder durch Vormachen der Halteposition.

Zu achten wäre z.B. auf Folgendes:

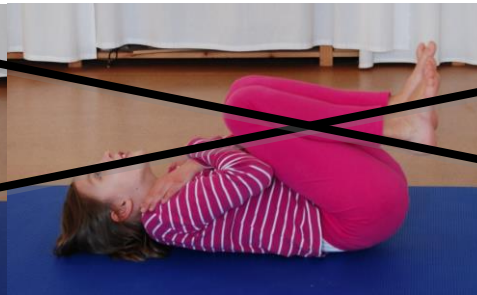
Das Kind versteht problemlos die Aufgabe oder hat Schwierigkeiten zu verstehen und sie umzusetzen

Beugung des Kopfes möglich oder nicht möglich

Anheben der Beine ohne Festhalten durch die Hände gelingt oder gelingt nicht

Halteposition ist symmetrisch oder asymmetrisch, kippt um

Das Kind kann die Stellung ohne Anstrengung 10 Sekunden halten oder nicht halten



Die Daumen-Finger-Opposition

Überprüfung von:

den taktil-kinästhetischen Fähigkeiten, der Feinmotorik, der senso-motorischen Koordinationsfähigkeit, der Eigen-Körperwahrnehmung, dem Aufgabenverständnis

Beobachter und Kind stehen sich gegenüber oder sitzen sich gegenüber auf einem Hocker.

Aufgabe: Kannst Du das?

Beobachter macht vor. Die gestreckten Finger werden, vom Zeigefinger aus, nacheinander zum in Oppositionsstellung gebrachten Daumen geführt und wieder zurück. Das Kind führt jede Bewegung mit jeder Hand einzeln, dann beide zusammen und zum Schluss mit geschlossenen Augen durch

Zu achten wäre z.B. auf Folgendes:

- Die Finger werden der Reihe nach eingesetzt – oder die Reihenfolge gerät durcheinander
- Kein Finger wird ausgelassen oder einzelne Finger werden ausgelassen
- Die Aufgabe wird schnell, geschmeidig oder mühsam und langsam ausgeführt
- Die Finger berühren sich an der Fingerkuppe oder nicht
- Es sind keine Unterschiede zwischen links und rechts sichtbar; Unterschiede sind deutlich
- Assoziierte Mitbewegungen, Mund, Hand

Dgl. zeitgleich mit beiden Händen,
dgl. mit geschlossenen Augen



Die Akkommodation Visuelles System

Beobachter und Kind stehen sich gegenüber

Ein Gegenstand (z.B. Stift) wird auf der Körper-Mittellinie in einer Entfernung von ca. 30 cm langsam zum Gesicht des Kindes geführt bis auf eine Entfernung von 10 cm und wieder zurück.

Zu achten wäre z.B. auf Folgendes:

- Die Augen passen sich an, leichtes Schielen oder die Augen reagieren unterschiedlich – einseitiges Schielen
- Augen werden aufgerissen und kommt zu einem starren Blick



Seitliches Hin- und Herhüpfen

Überprüfung von:

der posturalen Aufrichtung, der senso-motorischen Koordinationsfähigkeit, der Kreuzkoordination, der Gleichgewichtsreaktion, dem Aufgabenverständnis, der Eigen-Körperwahrnehmung, dem emotionalen Verhalten

Auf dem Boden ist eine Linie gezeichnet oder mit Malerkrepp geklebt.

Aufgabe: Stell Dich neben den Strich und hüpf nun mit geschlossenen Beinen über den Strich.

Zu achten wäre z.B. auf Folgendes:

- Das Kind führt die Anweisung problemlos aus oder hat Probleme die Aufgabe umzusetzen
- Das Kind benötigt weitere Anweisungen/ Erklärungen
- Das Kind weiß nicht wie es die Anweisung ausführen soll
- Das Kind hüpf nicht mit geschlossenen Beinen
- Das Kind verliert das Gleichgewicht
- Das Kind macht übermäßig ausfahrende Armbewegungen
- Das Kind kommt aus dem Rhythmus

Aufgabe: Hüpf nun ganz schnell hin und her.

(große Hüpfen werden zu kleinen Hüpfen“)

